Ausgabe 35 | Juni 2023

Einzelpreis 3,50 €, im Abo 3,00 €

VOßWINKELER RÜCKBLICKE

Beiträge zur Heimatgeschichte

Liebe Leserinnen und Leser der Rückblicke !

Im 30. Jahr unseres Bestehens freuen wir uns, Ihnen hiermit die 35. Ausgabe der Voßwinkeler Rückblicke anbieten zu können. Diesmal bieten wir auf 28 Seiten ganz unterschiedliche Themen, so viele, dass wir nicht alle in das nebenstehende Inhaltsverzeichnis aufnehmen konnten.

Neben dem 80. Jahrestag der Möhnekatastrophe und dem Bericht über einen doch sensationellen Fund im Kreisarchiv informieren wir über den schwierigen Neubeginn nach dem 2. Weltkrieg mit den vielfältigen Aufgaben der Gemeindevertretung in den ersten zehn Jahren.

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Haben Sie schon ein Abo? Für nur 6,00 Euro im Jahr liefern wir 2 Hefte frei Haus und Sie verpassen keine Ausgabe.

Ihr Arbeitskreis Dorfgeschichte Voßwinkel

Themen in dieser Ausgabe:

- Schicksal der Fam. Pape
- Stunde „Null“ und Neubeginn
- Völkerverstänigung
- Unfruchtbarmachungen
- Ehrenbogen
- Gut Nierhof Teil 2
- Freizeitzentrum Ruhr-Winkel
- Postkarten
- Die Heimat
- Aus unserer Dorfgeschichte

80 Jahre Möhnekatastrophe

Erinnerung an das Schicksal der Familie Pape

Auch nach so langer Zeit wird immer wieder an das schreckliche Ereignis in der Nacht vom 16. auf den 17. Mai 1943 erinnert, in der in unserer Region so viele Menschen ums Leben kamen und in der so viel zerstört wurde.

Bereits im Jahr 2013 hatten wir in der Ausgabe 16 unserer Rückblicke zum 70. Jahrestag an die Katastrophe erinnert. Unser Dorf wurde auf Grund seiner Lage nicht direkt betroffen. Das Wasser stand vor dem „Waldschlösschen“ und hatte Schäden am Bahnhof und an den Gleisanlagen verursacht.

In den darauffolgenden Tagen wurden von Mitgliedern der Voßwinkeler Feuerwehr 22 Leichen geborgen und in der Garage des Hofes Hauschulte aufgereiht. Hier mussten sie von Angehörigen identifiziert werden.

Wenn auch in Voßwinkel selbst keine Opfer zu beklagen waren, so waren aber doch einige Familien betroffen, deren Angehörige z. B. in Neheim wohnten und dort ertrunken sind. Auch über diese Einzelschicksale hatten wir berichtet. So zum Beispiel auch über die aus unserem Ort stammende Familie Neuhaus, von der der Vater in Warmen mit drei Kindern von der Flutwelle weggespült wurde, während die Mutter mit einem Kind im Haus überlebt hat.

Annemarie (4), Ferdinande (6) und Waltraud (3)

Diese Geschichte erinnert sehr an das Schicksal der Familie Pape, die uns erst jetzt durch die Aktionen und die Berichterstattung zum 80. Jahrestag bekannt wurde. Es geht um die Familie von Herbert Pape, der nun schon seit 1975 hier in Voßwinkel lebt und seitdem im Sportverein sehr engagiert ist. Drei seiner Schwestern sind in der Flut ertrunken.

Die Eltern Ferdinande und Anton von dem erst 1945 geborenen Herbert Pape wohnten mit den vier Töchtern Ferdinande (6), Annemarie (4), Waltraud (3) und Henriette (6 Monate) im Neheimer Ohl in der heutigen Vom-Stein-Str. 28.